



Freitag, 30. Juli 1976

Blatt 1674

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Ab Sonntag neue Straßenbahntarife
Wohnhausanlage am Steinhof
Wohnungsverbesserungsaktion der Stadt Wien:
Heuer mehr als 10.000 geförderte Wohnungen

Lokal:
(orange)

Verkehrsmaßnahmen in der kommenden Woche: Beginn
der U-Bahn-Bauarbeiten am Praterstern
Falsche Informationen um 5. Donaubrücke
Fanfarenklänge im Rathaus

Kultur:
(gelb)

Über eine halbe Million für Wiens Kleinbühnen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

ab sonntag neue strassenbahntarife

1 wien, 30.7. (rk) am kommenden sonntag, dem 1. august, treten die neuen strassenbahntarife in kraft. die vorverkaufsstellen der wiener verkehrsbetriebe sind am samstag, dem 31. juli, von 8 bis 14 uhr, und am sonntag, dem 1. august, von 8 bis 18 uhr, geoeffnet.

auch waehrend der naechsten woche gelten verlaengerte oeffnungszeiten (montag, 1. august, 6 bis 18 uhr, dienstag, 2. august, bis freitag, 6. august, 6.30 bis 18.30 uhr, samstag, 7. august, 8 bis 14 uhr). der vorverkauf der neuen fahrscheine und wertmarken sowie der umtausch alter fahrscheine ist bereits seit beginn dieser woche im gange, verlaeuft bisher allerdings schleppend. die verkehrsbetriebe befuerchten daher am montag, dem 2. august, einen ansturm auf die vorverkaufsstellen und appellieren in diesem zusammenhang an ihre fahrgaeste, die lange umtauschfrist fuer alte fahrscheine, die bis 3. september laeuft, auszunuetzen. in der abteilung fuer tarifangelegenheiten, kartenausgabe und fahrbeguenstigungen in der rahlgasse 3 im 6. bezirk besteht sogar noch bis jahresende die moeglichkeit, alte fahrscheine umzutauschen.

hier noch einmal die wichtigsten tarifaenderungen und neuerungen: der fahrschein wird beim schaffner ab sonntag 10 schilling (bisher 8 schilling) kosten. der vorverkaufspreis wird 7,20 schilling (bisher 6 schilling) betragen. der kinderfahrschein wird beim schaffner 4 schilling (bisher 3 schilling), im vorverkauf 3 schilling (bisher 2 schilling) kosten. der neue preis fuer einen 4-kurzstrecken-fahrschein wird 14 schilling (bisher 10 schilling), fuer einen pensionistenfahrschein 4,50 schilling (bisher 3,50 schilling) betragen.

die neuen tarife fuer die wichtigsten netzkarten:

halbjahresnetzkarte: 1.800 schilling (bisher 1.617 schilling),
monatsnetzkarte: 332 schilling (bisher 294 schilling),
wochennetzkarte fuer 6 tage: 68 schilling (bisher 59 schilling),
wochennetzkarte fuer 5 tage: 58 schilling (bisher 48 schilling).

./.

die bisherige tagesnetzkarte (30 schilling) wird durch eine 24-stunden-netzkarte zum preis von 36 schilling ersetzt.

mit der tarifregulierung sind auch zahlreiche verbesserungen verbunden: so koennen kinder bis zum vollendeten 15. lebensjahr an sonn- und feiertagen sowie waehrend der schulferien die strassenbahn gratis benuetzen. zum nachweis des alters genuegt ein lichtbilddausweis mit angabe des geburtsdatums. schuelerstreckenkarten koennen in zukunft durch aufkleben einer zusatzwertmarke (preis: 55 schilling) zu netzkarten ''aufgewertet'' werden.

die bisherigen zeitlichen beschraenkungen fuer die benuetzung von kurzstrecken- und pensionistenfahrtscheinen fallen zum grossen teil weg: pensionistenfahrtscheine sind in zukunft von montag bis freitag von 8 uhr bis betriebsschluss sowie an samstagen, sonn- und feiertagen ganztageig gueltig (bisher besaessen pensionistenfahrtscheine von montag bis freitag zwischen 15 und 18 uhr sowie an samstagen vor 8 uhr keine gueltigkeit). 4-kurzstrecken-fahrtscheine sind in zukunft an samstagen auch vor 8 uhr gueltig. auch auf der stadtbahn wird der kurzstreckentarif eingefuehrt. eine kurzstrecke wird in den meisten faellen je zwei stationen umfassen.

beim kauf einer monatswertmarke zum preis von 332 schilling erhaelt der fahrgast eine bonusmarke. fuer 10 bonusmarken innerhalb eines zeitraumes von zwei jahren gibt es eine monatswertmarke gratis. (ger)

0955

k o m m u n a l :

=====

wohnhausanlage am steinhof

2 wien, 30.7. (rk) auf dem urspruenglich als reserve- und erweiterungsgebiet fuer die umliegenden krankenhaeuser vorgesehenen flaeche oestlich des heschweges und suedlich der johann staud-strasse im 14. bezirk soll eine wohnhausanlage errichtet werden. planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n informierte dieser tage mandatare des 14. bezirks mit bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r an der spitze ueber verschiedene varianten dieses projektes, das sich derzeit noch im diskussionsstadium befindet.

hofmann erklarte, das sich aufgrund des spitalsplanes fuer den westen wiens ein gewisses ueberangebot an spitalsbetten ergebe, waehrend im osten ein deutliches manko bestehe. die reserveflaeche am steinhof werde daher fuer spitalsbauten nicht mehr benoetigt. im rahmen der neuen wohnhausanlage soll aber eine ausreichende anzahl von personalwohnungen fuer die nahegelegenen krankenhaeuser geschaffen werden. diese wohnungen sollen in die gesamtanlage voll integriert sein, um das entstehen einer gettosituation zu verhindern.

durch den bau der vorgesehenen wohnhausanlage wird es zu keiner beeintraechtigung der erholungslandschaft des rosentals kommen. der heschweg bleibt verkehrsaarm, die zufahrt wird ueber die johann staud-strasse erfolgen.

auf wunsch von bezirksvorsteher mueller wird die bezirksvertretung des 14. bezirks in ihrer naechsten sitzung ausfuehrlich ueber den diskussionsentwurf informiert werden. (ger)

0958

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen in der kommenden woche:

beginn der u-bahn-bauarbeiten am praterstern

3 wien, 30.7. (rk) im zusammenhang mit dem beginn der u-bahn-bauarbeiten am praterstern treten ab montag, den 2. august, folgende verkehrsmassnahmen in kraft:

praterstern: der kreisverkehr ueber den praterstern bleibt aufrecht, es wird jedoch zu empfindlichen fahrbahnverengungen kommen. zwischen der lassallestrasse und der nordbahnstrasse stehen zwei fahrstreifen, im uebrigen bereich drei fahrstreifen zur verfuegung. den autofahrern wird daher empfohlen, dem praterstern nach moeglichkeit grossraeumig - zum beispiel ueber die praterbruecke - auszuweichen.

praterstrasse: um den notwendigen liefer- und anrainerverkehr trotz der bauarbeiten zu gewaehrleisten, werden an beiden gehsteigen der praterstrasse je drei meter breite ersatzfahrbahnen (gewichtsbeschraenkung: 2,5 tonnen) zur verfuegung stehen. beide ersatzfahrbahnen sind einbahnen in richtung rotensterngasse.

die bestehende einbahnfuehrung der mayergasse wird umgedreht: die einbahn wird von der praterstrasse zur czerningasse fuehren. die zufahrt von der novaragasse in die praterstrasse wird jederzeit moeglich sein. wer aber von der novaragasse zum praterstern will, muss ueber die kleine stadtgutgasse und heinestrasse fahren.

nach wie vor steht die beschilderte umleitungsstrecke kleine stadtgutgasse - zirkusgasse - schmelzgasse - kleine sperlgasse - hollandstrasse - salztorbruecke fuer den verkehr in richtung innere stadt zur verfuegung.

die strassenbahnhaltestellen in der praterstrasse in hoehe rotensterngasse werden aufrechterhalten.

guertel: sperre der unterfuehrung suedtiroler platz am wochenende wie am vergangenen wochenende wird die guertelunterfuehrung suedtiroler platz von samstag, den 31. juli, 14 uhr, bis montag, den 2. august, 5 uhr frueh, wegen strassenbauarbeiten in beiden fahrt-richtungen gesperrt. die umleitung fuer den verkehr in richtung meld-

ling erfolgt ueber die argentinierstrasse und schelleingasse. in der gegenrichtung wird der verkehr ueber die landgutgasse und sonnwendgasse umgeleitet.

diese regelung wird auch an den folgenden beiden wochenenden, an denen die arbeiten fortgesetzt werden, in kraft treten. waehrend der woche ist die unterfuehrung suedtiroler platz unbehindert befahrbar.

sperre der hetzendorfer strasse stadtauswaerts

wegen gleisbauarbeiten wird die hetzendorfer strasse zwischen stranzenbergbruecke und hofwiesengasse ab montag, den 2. august, auf die dauer von voraussichtlich zwoelf wochen fuer den stadtauswaerts fahrenden verkehr gesperrt.

neue verkehrsampel im 12. bezirk

am freitag, dem 6. august, wird an der kreuzung aichholzgasse - tivoligasse im 12. bezirk, eine automatische verkehrsampel in betrieb genommen. (ger)

behinderungen am kaisermuehlen- und hubertusdamm

am kaisermuehlendamm im 22. bezirk beginnen kommenden diensttag, den 3. august, zwischen gansehaeufelgasse und dampfschiffhaufen fahr- bahnbaubarbeiten. im baustellenbereich steht nur eine fahrspur zur verfuegung, die autofahrer werden mit einer verkehrslichtsignal- anlage wechselweise durchgeschleust. die arbeiten werden voraus- sichtlich fuenf wochen dauern.

am hubertusdamm beginnen kommenden montag, den 2. august, aus- besserungsarbeiten an den betonfeldern im bereich reichsbruecke so- wie bei der zu- beziehungsweise abfahrt zur und von der wagramer strasse. dabei kommt es zu fahrbahnverengungen, fuer die autofahrer wurde daher eine geschwindigkeitsbeschraenkung auf 30 stundenkilo- meter verfuegt. diese arbeiten werden voraussichtlich drei wochen dauern. (hs) (forts.mgl.)

L o k a l :

=====

falsche informationen um 5. donaubruecke

4 wien, 30.7. (rk) durch falsche informationen im zusammenhang mit dem bau der 5. donaubruecke wird derzeit versucht, die bevoelkerung der brigittenau zu verunsichern. bezirksvorsteher johann s t r o h verlieh gegenueber der "rathaus-korrespondenz" seiner empoeerung darueber ausdruck, dass in einem schaufenster im bezirk offensichtlich bewusst falsche angaben ueber angeblich drohende hausabbruecke gemacht werden. stroh regte an, im herbst im bezirk eine ausstellung zu veranstalten, um die brigittenauer bevoelkerung auch auf diese weise ueber die tatsaechlichen planungen zu informieren. (ger)

1006

k u l t u r :

=====

ueber eine halbe million fuer wiens kleinbuehnen

5 wien, 30.7. (rk) die kleinbuehnenjury des kulturamts der stadt wien hat an die auffuehrung von paul fosters "elisabeth eins" durch die theatergruppe "werkstatt" mehr als die haelfte aller zur verfuegung stehenden punkte vergeben. diese auffuehrung erhaelt somit eine praemie von 105.000 schilling.

die weiteren praemien wurden auf grund der jury-bewertung folgendermassen vergeben: an lederers theater am schwedenplatz fuer "vincent" 43.000 schilling, an das ensemble-theater am kaerntner-tor fuer "die gewehre der frau carrar" von brecht 28.000 schilling und an das theater der courage fuer "das nest" von kroetz 24.000 schilling. die hoehe des zur verfuegung stehenden betrags fuer kleinbuehnenpraemien wurde bekanntlich ab beginn dieses jahres auf 200.000 schilling je quartal verdoppelt.

ferner wurden an die genannten und vier weitere kleinbuehnen grundsubventionen fuer das zweite quartal in der hoehe von insgesamt 306.500 schilling vergeben.

1008

L o k a l :

=====

fanfarenklaenge im rathaus

7 wien, 30.7. (rk) in vertretung des wiener buergermeisters empfang vizebuergermeister hubert p f o c h am freitag eine delegation aus duesseldorf unter fuehrung von buergermeister josef k u e r t e n . nach dem austausch von freundschaftsgeschenken trat das die delegation begleitende erste duesseldorfer fanfarenkorps in aktion und konzertierte zuerst im wappensaal des rathauses und anschliessend im arkadenhof. (we)

1300

k o m m u n a l :

=====

wohnungsverbesserungsaktion der stadt wien:

heuer mehr als 10.000 gefoerderte wohnungen

8 wien, 30.7. (rk) bei einem pressegesprach informierte freitag landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h ueber den derzeitigen stand der wohnungsverbesserungsaktion der stadt wien. er wies darauf hin, dass auf diesem sektor die stadtverwaltung heuer einen ungeheuer starken ansturm zu verzeichnen hatte, wobei nicht abzusehen war, dass es zu einer solchen flut von antraegen kommen wuerde. die aktion, die 1973 gestartet wurde, sei immer umfangreicher geworden. die im rahmen der wohnungsverbesserung gefoerderten wohnungen seien von 600 im ersten jahr auf nunmehr 7.000 gestiegen. waren es im vorjahr noch rund 6.000 gefoerderte wohnungen, so wurden heuer im ersten halbjahr bereits rund 7.000 wohnungsverbesserungsantraege genehmigt, die 550 millionen s erforderten. wie pföch erklarte, werde die zahl der 1976 gefoerderten wohnungen weit mehr als 10.000 erreichen. er gab in diesem zusammenhang seiner meinung ausdruck, dass damit das einschlaegige gewerbe voll ausgelastet sei.

nach dem stand von anfang juli - mit der vergabe einer foerdigungssumme von 550 millionen s waren die dem fonds zur verfuegung stehenden mittel verbraucht - musste vorsorge getroffen werden, damit die wohnungsverbesserungsaktion ohne schwierigkeiten fortgesetzt werden kann. der wohnbaufoerderungsbeirat empfahl daher, den gesetzlichen Bestimmungen ab 7. juli so zu entsprechen, dass wohnungsverbesserungen derzeit nur bei wohnobjekten erfolgen koennen, wenn diese vor dem 1. juli 1948 gebaut wurden. der einbau von zentralheizungen wird allerdings auch bei wohnungen gefoerdert, die vor dem 1. jaenner 1968 baubewilligt wurden. ferner wurde der kreditrahmen mit einem maximalbeitrag von 100.000 s begrenzt. (in diesem rahmen bewegten sich uebrigens auch 92 prozent der bisherigen wohnungsverbesserungsantraege.) gleichzeitig wurde vereinbart, dass alle wohnungsverbesserungsantraege, die bis 6. juli 1976 eingelangt waren und noch nicht behandelt wurden, nach den bisherigen richt-

Linien - allerdings mit der begrenzung des maximalbetrags auf 100.000 schilling - erledigt werden.

pfoch verwies darauf, dass gespraechе mit der finanzverwaltung der stadt wien und dem bautenministerium erfolgreich waren: weitere 350 millionen s wurden fuer wohnungsverbesserung zur verfuegung gestellt. damit koennen heuer wohnungen mit einer gesamtsumme von 900 millionen s gefoerdert werden. rund 3.500 antraege werden heuer noch positiv erledigt werden.

was nun die wohnungsverbesserungsaktion im naechsten jahr betreffe, so wird sie finanziell gesichert sein, erklaerte der vize-buergermeister. es sei denkbar, dass die stadt wien zusaetzliche mittel fuer die aktion bereitstelle. weitere mittel koennten dadurch sichergestellt werden, indem man aufzugsanbauten, die mit hohen betraegen zu buch stehen, aus der kleinen wohnungsverbesserung (fuer mieter bestimmt) herausnimmt und der grossen wohnungsverbesserung (fuer eigentuemer) anlastet. im uebrigen habe die stadt wien - so pfoch - beim bautenministerium eine gesetzesnovelle ange-regt, wodurch den bundeslaender die moeglichkeit gegeben wird, zwischen den im rahmen der wohnungsfoerderung vorgesehenen prozent-saetzen von 10 prozent fuer die kleine und 15 prozent fuer die grosse wohnungsverbesserung einen internen ausgleich vorzunehmen. (am)